

HEILUNGSKOOPERATIONEN

Was geschieht, wenn Ärzte und Patienten aufeinandertreffen?

Podiumsdiskussion

am 28. Juni 2019 von 14-16 Uhr im Haus der
Siegerländer Wirtschaft, Siegen

Ausgangspunkt dieser Podiumsdiskussion ist die Beobachtung, dass es bei dem Aufeinandertreffen von Ärzt*innen und Patient*innen immer wieder zu einem gegenseitigen Befremden kommt. Standardisierungsverfahren wie die Leitmedizin und die Evidenzbasierte Medizin, welche für Transparenz, Effizienz, Rechtssicherheit und Qualitätssicherung sorgen sollen, führen dazu, individuelles Erfahrungswissen sowohl von Ärzt*innen als auch von Patient*innen zu vernachlässigen. Besonders in Fällen, in denen sich Symptome einer eindeutigen Diagnose und chronische Erkrankungen einer Heilung entziehen, beklagen Patient*innen, dass sie zu wenig Gehör finden und ihnen ihr eigenes Erfahrungswissen abgesprochen wird. Mit der Verbreitung des Internets haben die Möglichkeiten, sich selbst über Krankheiten, ihre Ursachen und Therapiemöglichkeiten zu informieren, neue Formen angenommen und dabei neue Interaktionen und Herausforderungen in der Arzt-Patient-Beziehung mit sich gebracht.

Wir haben Ärzt*innen, Patientenvertreter*innen und Sozial- und Kulturwissenschaftler*innen eingeladen, die Ambivalenzen von Heilungskooperationen gemeinsam zu diskutieren. Wir fragen nach den möglichen Gründen für das diagnostizierte Befremden zwischen Ärzt*innen und Patient*innen und nach den Möglichkeiten einer Verbesserung dieser Situation: In welchen Bereichen wird die Mehrdeutigkeit des medizinischen Wissens zum Problem in der Arzt-Patient-Beziehung? Was vermissen Patient*innen an Ärzt*innen und umgekehrt? Was sind die Vor- und Nachteile informierter Patient*innen? Sollte sich, etwa in der Ausbildung von Mediziner*innen, etwas ändern? Wenn ja, was wäre wünschenswert und was ist realistisch?



MEDIEN DER
KOOPERATION



UNIVERSITÄT
SIEGEN



Lebenswissenschaftliche
Fakultät

DFG AGEM

Es diskutieren:

Charles Christian Adarkwah

Vertretungsprofessor für Versorgungsforschung,
Universität Siegen

Lutz Bergemann

Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Klinischen
Ethikkomitees, Universitätsklinikum Erlangen

Nicole Ernstmann

Leiterin der Forschungsstelle für Gesundheits-
kommunikation und Versorgungsforschung,
Universitätsklinikum Bonn

Claudia Liebram

Journalistin und Mitbegründerin und -betreiberin
des Patientenforums psoriasis-netz.de, Berlin

Birgit Rabanus

Vorsitzende der MS-Selbsthilfegruppe Siegen e.V.
und Vorsitzende des Beirats der Menschen mit
Behinderung, Siegen

Nadia Schwirtzek

Fachanwältin für Medizinrecht, Gründerin und
Geschäftsführerin der premedicare GmbH, Berlin

Regina Weinert

Behindertenbeauftragte der Stadt Siegen

Organisation und Moderation:

Cornelius Schubert: cornelius.schubert@uni-siegen.de
Ehler Voss: ehler.voss@uni-siegen.de
SFB Medien der Kooperation, Universität Siegen

Adresse:

Haus der Siegerländer Wirtschaft,
Spandauer Str. 25, 57072 Siegen